

# WAS ? IST MENSCHLICHKEIT

»Nicht einmal Religionen sind ein Garant für Menschlichkeit. Wir brauchen Vernunft, Regeln und Gesetze. Der erste Artikel des Grundgesetzes zum Beispiel ist ein guter Anfang.«

Zabih Muhammadi, 18

»Manchmal brauche ich Hilfe, doch ich will niemanden belasten. Manchmal fühle ich mich so einsam und brauche Zeit für mich selbst. Aber meistens denke ich an die Menschen, die ich liebe, und muss stark für sie sein. Und manchmal lache ich, obwohl meine Seele weint.«

Shashi kam 2015 als 18-Jährige nach Berlin

»Menschlichkeit ist der Respekt vor anderen Menschen. Man sollte keine Vorurteile haben und die Religionen respektieren. Außerdem sollte man gegenüber anderen Menschen keine Gewalt anwenden.«

Ibrahim floh als unbegleiteter Minderjähriger aus Afghanistan

»Menschlichkeit ist für mich, dass alle Menschen gleich sind und jeder über sein Leben entscheiden kann. Aber es ist leider auch menschlich, vor Fremden Angst zu haben und über das Leben von anderen entscheiden zu wollen.«

Adnan ist 19 und lebt seit 2016 in Deutschland

»Bei der Familie zu sein, nicht mehr im Krieg zu leben oder sterben zu müssen, Hilfe zu bekommen, von völlig Fremden. Im Krieg gibt es keine Menschlichkeit.«

Aya stammt aus Syrien

»Jeder hat eine andere Vorstellung, was Menschlichkeit bedeutet. Es kommt darauf an, was man erlebt oder im Leben gelernt hat. Menschlichkeit bedeutet für mich und meine Schwester, liebevoll, freundlich und respektvoll im Umgang mit anderen Menschen zu sein.«

Wael ist 18 Jahre alt und kommt aus Damaskus

Herbert Grönemeyer engagiert sich seit Jahren in der Flüchtlingshilfe. Er hat junge Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, für diese Ausgabe gefragt, was Menschlichkeit für sie bedeutet